



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LVIII. Burggraf Friedrich beleihet Ortel von Ezemyn mit den durch den Tod
des Heinz Golz apert gewordenen Lehen, am 16. Juli 1413.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Vnd die von euer aller wegen vns, als eurem rechten Erbherrn, huldung gethan vnd geschworen haben, getreue, gewertig vnd gehorsamb zue sein, Vnd nachdem Vnd sie den vorgenantenn Friederich auch von euer allerwegenn zue euren Obristen Heubtman vor Vns gegenwertigk vnd öffentlich vfzunehmen gesprochen haben, Vnd wir wolltten gern, Das wir noch niemandt solche vorgeschriebene geschichte vnd mutwillen wieder solche vorgenante huldung hören soltten. Doch wie sich das nuhn vergangen hatt, So heiffenn wir euch alle vnd euer Jeglichen aber vnde gebieten euch ernstlich vnd vestiglich mit diesem brieffe, vnd mahnen euch auch solcher vorgenanten huldung, trewe vnd Eyde, damit Ihr vns, als euren rechten Erbherrn, verbunden seidt, Das Ihr des vorgenanten Friederichs, als euers obristenn Heubtmans vnd Vorwesers, brieffen vnde gebotten in allen sachen furbas mehr gehorsamb sein, vnd den vorgenanten Wenden zue seinem Vnder-Heubtman vnnehmen, in dasur halttenn, im gewertigk vnd getreulich beystendigk geholfenn vnd gerathen sein sollet, bis das der Izt genante Friederich selber zue euch in die vorgenante Marcke kommet, Vnd das Ihr euch die sachen mitt huldung vnd andern stucken, als die vorgenanten eure Machtbotten, negst van Vns gescheiden sein, sollenden sollet, ohne alles verziehen vnd widersprechen, als lieb euch sey vnser schwere Vngnade zumeiden, Wann wir denselben Friederich vnd Wendenn ernstlich befohlenn haben, euch bey allen euren gerechtigkeiten, gnaden vnde freiheitenn zue beleibenn lasen, Darbey zuebehaltenn, vnd euch auch getreulichen zuehandthaben, zueschutzen vnd zueschirmen, nach allen ihrem besten vermögenn, das sie auch zuethuen meinen vnde thuen werdenn sonder Zweifell, vnd beweiset euch hierinnen also willig, als wir euch woll vertrauen, Vnd als Ihr auch nach ergangnen Dingen vnde gelegenheiten aller sachen billich thutt, das wir euch ichts nie darumb schreiben durffen. Das wollen wir gegen euch allezeit gnediglich erkennen. Gebenn zue Osen, des negsten Donnerstages vor Sanct Anthony Tage, Vnserer Reiche des Hungerischen etc. in dem XXV. Vndt des Römlichen in dem andern Jahre etc.

Nach einer alten Copie.

LVIII. Burggraf Friedrich beleiht Ortel von Czemyu mit den durch den Tod des Heinz Goltz apert gewordenen Lehnen, am 16. Juli 1413.

Wir fridrich, von gotes gnaden Burgraue czu Nuremberg, verwefer der Marcke czu Brandenburg, bekennen offentlighen mit diesem brieff, das wir angesehen haben merckliche dinste, die vns vnser liebir getruwer Ortel von czemyu manichualdiclich gethan hat vnd kunstlicklichen thun sal vnd moge. Dor vmb so haben wir von fundirlichen gnaden demselben Orteln verlihen alles, das heincz goltz seliger, etwann burger czu dem Berlin, von der Margraueschafft czu lehen habit, noch synem tode gelofzen het, vnd das vns vnd der herschafft czugevalen vnd angestorben ist. Vnd wir lihen demselben Ortlin dieselben gute alle, alz rechte vervalne lehen, was wir von rechte daran vorlihen sollen vnd mogen, doch vnshedelichen der Egnanten Margraueschafft vnd vns an vnser rechten. Mit vrkunde diszes briffes versigilt mit vnserm anhangendem Ingefignil, der geben ist czu dem Berlin, am Sontage noch der teilunge der heiligen czwelfbothen tag, noch cristi geburt virczenhundert Jar, dornoch In dem dryczenden Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIV, 10.